

Wie wurde die Sammlung beurteilt?

Der deutsche Staatsgedanke

Lest und hört:

Das vielversprechende, **höchst zeitgemäße** Werk bringt die Gedanken erster deutscher Geister, Dichter wie Denker, Politiker wie Staatsmänner ohne Unterschied der Parteirichtung, jedoch getragen von dem Ethos des nationalen Staatsgedankens und dem reichen Ideengehalt unserer großen Väter.

Allgemeine Zeitung, München.

Unter dem Sammelnamen „Der deutsche Staatsgedanke“ gibt der bekannte und verdienstvolle Drei Masken Verlag, München, eine Reihe von Schriften heraus, die in der jetzigen Zeit der vaterländischen Not **von jedem in die Hand genommen werden** sollten, der nach geschichtlichen Vergleichen, nach Erbauung und Auffrischung sucht.

Karlsruher Tageblatt.

So gibt die Sammlung, die sich an alle ernsthaften Deutschen wendet, einen wertvollen Beitrag zur politischen Ideengeschichte. Historiker, Staatsmänner und Politiker werden reichen Gewinn aus ihr schöpfen. Sie gehört, als **eine Rüstkammer der Politiker**, die über den Tag hinausblicken, hinein in die grossen Kämpfe der Gegenwart.

Germania, Berlin.

Um das Vertrauen in die Sterne deutschen Volkstums zu beleben, ruft Arno Duch in der Sammlung „Der deutsche Staatsgedanke“ - die wortgewaltigen und geistesmächtigen Bannerträger des Staatsgedankens als Helfer auf. . . . Wird die Sammlung im Geiste der Versöhnung weitergeführt, dann gliedert sie sich harmonisch in ein Sammelwerk ein, **das uns Deutsche in schwerer Not lehren soll, den Kopf hoch zu halten.**

Kölnische Zeitung, Köln.

Die Sammlung „Der deutsche Staatsgedanke“, die vom Drei Masken Verlag veröffentlicht wird, will in drei Reihen das Werden des deutschen Nationalbewußtseins, Nationalstaatsbewußtseins zur Anschauung bringen. . . . Es handelt sich also um eine Quellensammlung, die dem Historischen Seminar oder der Volkshochschule, aber auch dank der Sorgfalt der Herausgeber jedem zugänglich ist, der seinen politischen Glauben nicht gedankenlos übernehmen, sondern sich selbst „erdenken“ möchte.

Münchener Neueste Nachrichten.

. . . Diese Jahrzehnte sind es auch vorwiegend, aus denen ein sehr verdienstliches Unternehmen des Münchener Drei Masken Verlags schöpft, nämlich das Sammelwerk „Der deutsche Staatsgedanke“, das mit rund 30 Bänden mit Schriften der wichtigsten politischen Führer und Theoretiker Deutschlands uns in die Hauptprobleme der Politik einführen will. . . . Indem diese Schriftenreihe an die Tradition der älteren deutschen Staatsdenker anknüpft, liefert sie den neuerwachten Interessen für die Grundfragen des Staates ein Material, das der Wiedergewinnung einer lebendigen Beziehung zur politischen Denkweise des besten Abschnitts der deutschen Geistesentwicklung in hohem Maße förderlich werden kann.

Frankfurter Zeitung, Frankfurt.

Die gut komponierte Sammlung schreitet mit imponierender Raschheit voran; es wird ein **Prüfstein für die politische Reife** unserer Gebildeten sein, wie weit sich Deutschland dieses großartige Rüstzeug historisch-politischer Belehrung zueigen macht, das wie hier so bequem geboten ist.

„Die Zeit, Berlin.“

Diese künstlerisch ausgestattete, durchgängig feinausgewählte, von den bedeutendsten Gelehrten bearbeitete Sammlung ist **ein glänzendes Zeugnis deutschen Schaffens**. Nach den Tagen des Wankens und Schwankens begonnen, sollte sie in erster Linie dem deutschen Volke zeigen, was seine eigenen Vorfahren an „Gedanken über den Staat“ hervorgebracht haben. . . . Die Lösung dieser Aufgabe scheint, nach den bisher vorliegenden Bänden, gelungen. „Spiegel der Reichtümer des deutschen Geistes—Saatkorn einer besseren Zukunft unseres Volkes“ — das ist die Absicht des Verlages und Herausgebers der Sammlung.

Pol. Literaturblatt, Berlin.

Es ist tatsächlich keine übertriebene Phrase, dass diese Sammlung in jede wissenschaftliche Bibliothek, besonders in jede Lehrerbücherei und in jede Bibliothek für reifere Schüler gehört, und zwar **wegen ihrer starken nationalerzieherischen Kraft**.

Vergangenheit und Gegenwart.

DREI MASKEN VERLAG A.-G. | MÜNCHEN